



„Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7 PLUS“: Aktion geht auch 2017 on Tour

Frankfurt am Main, 23. Februar 2017 Die Diabetes-Aktion „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7 PLUS“ setzt sich seit 2005 für die Früherkennung, Vorbeugung und bestmögliche Versorgung des Diabetes ein. Kern der von Sanofi initiierten und von über 20 Partnern unterstützten Kampagne sind die Aktionstage in großen Einkaufszentren. Dort können sich Besucher über die Erkrankung informieren und ihr persönliches Diabetes-Risiko testen. Für 2017 stehen bereits zwei Termine fest: Am 30. und 31. März 2017 macht die Aktion im Luisencenter in Darmstadt Station, am 20. und 21. Juli 2017 im Nürnberger Franken-Center.

Auswertung zeigt: Diabetes-Aufklärung ist weiterhin notwendig

Über eine halbe Million Besucher an 50 Standorten hat die Aktion bisher erreicht. Mehr als 31.000 Menschen haben an den Diabetes-Risikochecks teilgenommen. Damit liefert die Aktion fundierte Ergebnisse.¹ Für den Zeitraum zwischen 2006 und 2014 konnten die Daten von 26.522 Teilnehmern ausgewertet werden.^{1,2} Neben Fragen zur Ermittlung des Diabetes-Risikos werden Blutdruck- und Blutzuckerwerte sowie der Taillenumfang und seit 2016 zusätzlich Cholesterin- und Blutfettwerte ermittelt. Bei Menschen mit bereits diagnostiziertem Diabetes wird zusätzlich der Langzeitblutzuckerwert (HbA_{1c}) gemessen. Fast die Hälfte davon wiesen HbA_{1c}-Werte über sieben Prozent auf.¹ Der HbA_{1c}-Wert ist eine wichtige Kenngröße im Diabetes-Management und Namensgeber der Aktion „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7 PLUS“. Der Wert sollte „unter sieben“ Prozent liegen, um das Risiko für Spätfolgen zu senken.

Die Auswertungen zeigen, dass es weiterhin notwendig ist, Bewusstsein für die Risiken des Diabetes zu schaffen und Menschen mit Diabetes im Umgang mit ihrer Erkrankung zu unterstützen. Dabei gilt es auch diejenigen zu sensibilisieren, die keinen Diabetes haben, denn fast jeder zweite Teilnehmer weist ein erhöhtes Risiko auf, in den nächsten zehn Jahren an Typ-2-Diabetes zu erkranken. Besonders aufmerken lässt das Ergebnis der HbA_{1c}-Messungen bei vermeintlich Gesunden, die ihren Langzeitblutzuckerwert messen ließen (n=4.170): 19 Prozent zeigten einen Langzeitblutzuckerwert, der auf eine bisher unentdeckte Diabetes-Erkrankung hinweist (≥ 6,5 Prozent).² Diese Ergebnisse sind für alle Beteiligten Motivation genug, weiterzumachen. In Kooperation mit Fachgesellschaften, Patientenorganisationen, Krankenkassen und Medien geht „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7 PLUS“ auch 2017 weiter.

Zusammen nachhaltig aufklären

„Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7 PLUS“ steht für bundesweite, nachhaltige Aufklärung über die Volkskrankheit Diabetes: Über eine halbe Million Besucher an 50 Standorten und mehr als 31.000 ausgewertete Risikochecks liefern fundierte Daten. Die von Sanofi initiierte Aktion kooperiert seit dem Jahr 2005 mit Fachgesellschaften, Patientenorganisationen, Krankenkassen und Medien. Partner der Aktion sind: Adipositas Stiftung, Apotheken-Depesche, Ärzte Zeitung, Blood Sugar Lounge, Cholesterin und Co e.V. (CholCo), DAK Gesundheit, Deutscher Diabetiker Bund e.V. (DDB), Deutsche Diabetes Föderation e.V. (DDF), Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes e.V. (DDH-M), Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von

Herz- und Kreislauferkrankungen e. V. (DGPR), Diabetes-Journal, Diabetes Zeitung, Diabetologen eG Baden-Württemberg, DiaExpert, Deutscher Tanzsportverband e.V. (DTV), EKF Diagnostics, EuroMedix Health am Dom GmbH, gesundheit.com, gesundheitswirtschaft rhein-main e.V., HealthCapital, herzmedizin, Insulinclub.de, LZ Gesundheitsreport, Stiftung „Das zuckerkranken Kind“, Verband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe e.V. (VDBD). Weitere Informationen finden Sie unter www.gesuender-unter-7.de

Quellen:

¹ Jacob S et al., „Knowing what matters in diabetes: healthier below 7“: results of the campaign's first 10 years (part 1): participants with known type 2 diabetes; Cardiovascular Endocrinology 2016;5(1):14-20

² Jacob S et al., „Knowing what Matters in diabetes: Healthier below 7“: results of the campaign's first 10 years (part 2), participants without known diabetes history; Cardiovascular Endocrinology 2017;6(1):48-54

Twitter:

Erste Termine der Diabetes-Aktion stehen fest: 30./31. März 2017 #Luisencenter Darmstadt und 20./21. Juli 2017 #Franken-Center Nürnberg

Über Sanofi

Sanofi ist ein weltweit führendes Gesundheitsunternehmen, das therapeutische Lösungen erforscht, entwickelt und vermarktet, ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Patienten. Sanofi ist in fünf globalen Business Units organisiert: Diabetes und Herz-Kreislauferkrankungen, General Medicines und Schwellenländer, Sanofi Genzyme, Sanofi Pasteur und Consumer Healthcare. Sanofi ist an den Börsen von Paris (EURONEXT: SAN) und New York (NYSE: SNY) notiert.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen (forward-looking statements) wie im U.S. Private Securities Litigation Reform Act aus dem Jahr 1995 definiert. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine historischen Tatsachen. Sie enthalten finanzielle Prognosen und Schätzungen und deren zugrunde gelegte Annahmen, Aussagen im Hinblick auf Pläne, Ziele, Absichten und Erwartungen mit Blick auf zukünftige Ereignisse, Geschäfte, Produkte und Dienstleistungen sowie Aussagen mit Blick auf zukünftige Leistungen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind grundsätzlich gekennzeichnet durch die Worte „erwartet“, „geht davon aus“, „glaubt“, „beabsichtigt“, „schätzt“ und ähnliche Ausdrücke. Obwohl die Geschäftsleitung von Sanofi glaubt, dass die Erwartungen, die sich in solchen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegeln, vernünftig sind, sollten Investoren gewarnt sein, dass zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheiten unterworfen sind, von denen viele schwierig vorauszusagen sind und grundsätzlich außerhalb des Einflussbereiches von Sanofi liegen und dazu führen können, dass die tatsächlich erzielten Ergebnisse und Entwicklungen erheblich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Information und Aussagen ausdrücklich oder indirekt enthalten sind oder in diesen prognostiziert werden. Zu diesen Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die inhärenten Unsicherheiten der Forschung und Entwicklung, der zukünftigen klinischen Daten und Analysen einschließlich Postmarketing, Entscheidungen durch Zulassungsbehörden wie die FDA oder die EMA, ob und wann ein Medikament, ein Medizingeräte oder eine biologische Anwendung die Zulassung erhält, die für ein solches Entwicklungsprodukt beantragt wird, ebenso wie deren Entscheidungen hinsichtlich der Kennzeichnung und anderer Aspekte, die die Verfügbarkeit oder das kommerzielle Potenzial solcher Produkte beeinträchtigen könnte, der Umstand, dass der kommerzielle Erfolg eines zugelassenen Produkts nicht garantiert werden kann, die zukünftige Zulassung und der kommerzielle Erfolg therapeutischer Alternativen genau wie die in den an die SEC und AMF übermittelten Veröffentlichungen von Sanofi angegebenen oder erörterten Risiken und Unsicherheiten, einschließlich der in den Abschnitten „Zukunftsorientierte Aussagen“ und „Risikofaktoren“ in Formular 20-F des Konzernabschlusses von Sanofi für das zum Geschäftsjahr mit Ende zum 31. Dezember 2015 angegebenen Risiken und Unsicherheiten. Soweit nicht gesetzlich vorgeschrieben, übernimmt Sanofi keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen zu aktualisieren oder zu ergänzen.

Kontakt:

BU Communications Diabetes & Cardiovascular

Andrea Klimke-Hübner
presse@sanofi.com

SADE.BGM.17.02.0288